



Making vehicles special

Presseinformation

Zur sofortigen Veröffentlichung freigegeben.

Wietmarschen, 11. Mai 2016

Viel Platz für schwere Patienten und Intensiv-Transporte

Der neue WAS S-RTW / ITW bietet maximale Flexibilität und ein Höchstmaß an Ergonomie

Der Schwerlast-/Intensivrettungswagen ist auf die besonderen Anforderungen der Adipositas- sowie auf Intensiv-Transporte zugeschnitten. Auf Basis eines MAN TGL 8.220 mit dem 220 PS (162 kW) starken Dieselmotor ist ein Kofferaufbau Marke WAS mit 4410 x 2400 x 1975 mm Innenmaß entstanden. Somit verfügt das Fahrzeug über einen großzügigen Patientenraum, der Platz für drei Betreuersitze und eine Patiententrage lässt. Bei Intensivtransporten können die Betreuersitze, die auf Airlineschienen angebracht sind, flexibel positioniert oder sogar problemlos komplett herausgenommen werden, um Platz für ein ganzes Krankenhausbett und die entsprechende Medizintechnik zu machen. Mit dem zulässigen Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen kann der WAS S-RTW / ITW mit Führerschein Klasse C1 gefahren werden.

Mit durchdachter Ausstattung für Patienten und Retter.

Nicht nur für die Patienten, auch für das Rettungspersonal bedeuten Schwer- oder Intensivtransporte eine enorme Belastung. Entlastend für beide Personengruppen ist die Hubladebühne, mit der eine Schwerlasttrage oder ein Krankenhausbett problemlos in das Fahrzeug gehoben und dort verlastet werden kann. Das Beladen fällt bei jedem Gewicht leicht, da die Ladebordwand eine Trage bzw. ein Bett bis 1.500 kg Gewicht mühelos anheben kann. Die Luftfederung minimiert die Belastung des Patienten während der Fahrt. Der gesamte Innenraum ist so konzipiert, dass das Fahrzeug schnell an die Anforderungen des jeweiligen Einsatzes angepasst werden kann: Haltesysteme bieten Platz für aufwändige Medizintechnik, Seiten- und Frontschränke sorgen für viel Stauraum. Außenstauflächen und Zugangsklappen bieten zusätzlichen Raum. Die Größe des Innenraums sowie die durchdachte Konzeption bieten reichlich Freiraum und Flexibilität für die Einsatzplanung.

Der Patientenraum verfügt über zwei Zugänge: zum einen die Drehtür vorne links, zum anderen die auf 90 und 270 Grad arretierbaren Flügeltüren hinten. Ein Monitor an der Trennwand des Innenraums



Making vehicles special

kann zur Übertragung des Straßenverkehrs oder zur DVD-Wiedergabe genutzt werden. Einen zweiten Monitor gibt es in der Fahrerkabine. Dieser dient ebenso wie die Wechselsprechanlage zum Patientenraum der zusätzlichen Überwachung während der Fahrt. Freisprecheinrichtungen für 4m- und Tetrafunk, Rückfahrkamera, Unfalldatenschreiber, 230 V Stromversorgung während der Fahrt und Navigationssysteme sind ebenso fest installiert wie die Steuerung der Signalanlagen und eine 18 Liter fassende Kühlbox.

WAS weist darauf hin, dass das Fahrzeug-Konzept auf andere Fahrzeugtypen übertragbar ist, wobei die Ausstattung selbstverständlich nach Anforderung angepasst werden kann.

Ausstattungsdetails

Kofferaufbau

Modell	S-RTW / ITW
Innenmaße	Länge: 4790 mm Breite: 2393 mm Höhe: 1975 mm
Türen	• Heckflügeltüren, auf 90° und 270° arretierbar • Drehtür vorne rechts
Klappen	• Zugangsklappe vorne links • 2 Zugangsklappen vorne rechts, extra groß

Außenausstattung

- Hubladebühne: Dholandia 1500 kg Tragkraft, Plattformlänge 2300 mm
- Wiegeeinrichtung inklusive Neigungswinkelmesser in Hubladebühne verbaut
- Klappbare seitliche Auftritte links und rechts am Fahrzeug
- LED-Arbeitsscheinwerfer
- Rückfahrcheinwerfer Safelight
- LED-Warnanlage vorne TOP AS 180
- 2 x COMET-B LED hinten montiert
- LED-Frontblitzer Sputnik SL
- Sondersignalanlage MS300
- Martin-Signalfanfare 2 x 2 mit Schneeschutzkappen
- LED-Rückwarnsystem (RWS) Sputnik pico
- Fahrzeugrückleuchten in LED-Technik
- Rückfahrkamera
- Außenwand des Koffers aus polyesterbeschichtetem Aluminium



Making vehicles special

Innenausstattung

- Großzügiger Trennwandschrank mit großer Arbeitsfläche
- Kompressor-Kühlfach und Wärmefach
- Flexible Bestückung im Patientenraum auf Airlineschienen
- Befestigungsmöglichkeit auch für Krankenhausbett oder Schwerlasttrage
- Entnehm- und verschiebbare Tische an der linken und rechten Seitenwand
- Komfortable Bedienung der gesamten Technik mittels Touchdisplay (CAN-Bus gesteuert)
- 1800-VA-Wechselrichter
- Notstromaggregat zur 230-V-Versorgung bei langen Standzeiten
- Zusatzbatteriepaket 2 x 104 Ah
- Unterspannungsschutzschaltung
- LED-Innenbeleuchtung mit integriertem Traualicht
- Wechselsprechanlage zum Fahrerhaus
- Innenraum kameraüberwacht
- Liveübertragung des Straßenverkehrs auf einem Monitor im Patientenraum
- DVD System mit Übertragung auf Monitor an der Trennwand
- Bremslicht- und Fahrtrichtungsanzeiger an der Trennwand im Patientenraum
- Tower für Medizingeräte in Airlineschienen fixiert
- 5-kW-Luftstandheizung
- Klimaautomatik im Patientenraum

Fahrerraum

- Monitor zur Patientenraumüberwachung
- Wechselsprechanlage zum Patientenraum
- Rückfahrkamera
- Navigationssystem
- Freisprecheinrichtung 4 m Funk
- Freisprecheinrichtung Tetrafunk
- Kühlbox 18 l

Das Unternehmen WAS, Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH, fertigt und vertreibt mit ca. 350 Mitarbeitern Einsatzfahrzeuge für Rettungsdienste, Kommunen, Feuerwehren, die Polizei, Bundesministerien, etc.. Das Unternehmen operiert international in Europa, Afrika und Asien. Mit mittlerweile 25.000 gebauten Einsatzfahrzeugen ist WAS in dieser Branche heute eines der



Making vehicles special

leistungsstärksten Unternehmen Europas. Als Basisfahrzeuge dienen alle namhaften Automobilhersteller Europas. Das Unternehmen versteht sich als Manufaktur, die nahezu jeden Einbauwunsch nach individuellen Anforderungen erfüllt, zugleich aber auch in der Lage ist, Großserien zu fertigen. Jährlich werden in Wietmarschen ca. 1500 Fahrzeuge ausgebaut.

Ansprechpartner:

Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH

Simone Bergmann

Leitung Marketing & Kommunikation

Lingener Straße 1

D-49835 Wietmarschen

s.bergmann@was-vehicles.com

Telefon: +49 5925 991-170